

Forschungsprojekt „Pastoraler Fortschritt“

Informationen zur Studie

Auf welche Fragen sucht die Studie Antworten?

Die Studie soll helfen, in folgenden Fragen wesentliche Schritte voran zu kommen:

- Was macht „gute“ Pfarreien/Pfarrgemeinden aus und woran ist dies festzumachen?
- Wie können Pfarreien/Pfarrgemeinden davon lernen und Handlungsweisen kennenlernen, die sie zukunftsfähig machen?

Was hat die Pfarrei davon?

- Qualität und Zukunftsfähigkeit: Es verbindet sich damit die Hoffnung, die Qualität von Pastoral und Seelsorge künftig gezielter verbessern zu können und klarere Handlungsansätze für zukunftsorientierte pfarreiliche Wege zu finden.
- Ein möglicher Impuls: Wenn Sie vertieft einsteigen, könnte das auch die Chance beinhalten, über Ihre Arbeit ins Gespräch zu kommen (mit Außenstehenden oder Ehrenamtlichen). Vereinzelt Pfarreien haben bereits geäußert, dass sie sich vorstellen könnten, mit dem Fragebogen gezielt an Außenstehende heranzutreten oder die Fragen als Impuls für interne Gespräche zu verwenden.

Wer soll den Fragebogen ausfüllen?

Der Fragebogen enthält unterschiedliche Fragen für unterschiedliche Personengruppen. Für das Projekt ist es wichtig, dass diese Personengruppen den Fragebogen ausfüllen.

Folgende Personengruppen werden aus der betrachteten Pfarrei benötigt:

| Personengruppe | Beispiele | Anzahl | Zeitaufwand |
|--------------------------|---|--------------------------------------|------------------|
| Leitender Priester | | 1 | ca. 15–25 Min. |
| Hauptberufliche | Mitarbeitende Priester, Kaplan, Diakon, pastorale MitarbeiterInnen (auch in Teilzeit) | Soweit vorhanden, eine Person genügt | ca. 25–40 Min. |
| Ehrenamtliche | Vorsitzende/r oder Mitglieder Pfarrgemeinderat, Vorstand Verband, GruppenleiterIn, Arbeitsgruppen-Mitglieder, usw. | 1 bis 2 | ca. 25 – 40 Min. |
| Personen „ohne Funktion“ | Kirchgänger, Eltern von Kommunionkindern/Firmlingen, Taufeltern, TeilnehmerInnen an Veranstaltungen, Fernstehende, usw. (wichtig: diese Personen sollen keine ehrenamtliche Rolle inne haben) | 1 bis 2 | ca. 10–15 Min. |
| Pfarrbüro/kanzlei | PfarrsekretärIn | 1 | ca. 20–35 Min. |

Als Priester oder Hauptberuflicher tragen Sie Verantwortung für mehrere Pfarreien?

Es müssen selbstverständlich nicht alle Pfarreien aus Ihrer Seelsorgeeinheit mitwirken, auch wenn jede Pfarrei mehr ein Gewinn ist.

Pfarrer und Hauptberufliche füllen den Fragebogen nur ein einziges Mal aus, egal wie viele Pfarreien bei Ihnen mitwirken. Sie müssten dann noch dafür sorgen, dass Ehrenamtliche, Personen „ohne Funktion“ und das Pfarrbüro pro Pfarrei den Fragebogen ebenfalls ausfüllen. Für das Pfarrbüro (wie auch für Ehrenamtliche und Personen „ohne Funktion“) gilt, dass es den Blick beim Ausfüllen eines Fragebogens immer nur auf eine einzelne Pfarrei richtet, nicht auf die gesamte Seelsorgeeinheit, und

so für die betrachtete Pfarrei z.B. die Anzahl der Kommunionkinder angibt. Ein Pfarrbüro müsste sich gegebenenfalls mehrfach einloggen (je mitwirkende Pfarrei einmal).

Wichtig ist für uns, pro Pfarrei möglichst vollständige Datensätze (alle Personengruppen) zu erhalten.

Wie geht's?

Der Fragebogen findet sich online unter der **Adresse:**

www.pastoraler-fortschritt.org

Nach einem Klick werden Sie direkt zu den Fragen geführt. Die Fragen sind je nach Personengruppe verschieden zusammengestellt (mit Überschneidungen) und erklären sich selbst.

Natürlich werden die Standards einer empirischen Erhebung eingehalten, d.h. jegliche Angaben bleiben streng vertraulich. Die ausgefüllten Fragebögen können lediglich vom Organisator der Erhebung ausgewertet werden. Ihre Angaben werden nur für Forschungszwecke verwendet und werden nicht weitergegeben.

Bis wann sollte der Fragebogen ausgefüllt sein?

Auf den Fragebogen kann bis Anfang September 2013 zugegriffen werden.

Wer macht alles mit?

Zur Mitwirkung eingeladen sind die Pfarreien der deutschsprachigen Diözesen.

Träger des Projekts:

Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Wien, Lehrstuhl für Pastoraltheologie

in Kooperation mit

- Katholisch-Theologische Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl für Pastoraltheologie, Prof. Dr. Matthias Sellmann
- Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Würzburg, Lehrstuhl für Pastoraltheologie, Prof. Dr. Erich Garhammer

in Kontakt mit dem

Referat Pastoral und Gesellschaft der Katholischen Arbeitsstelle für Missionarische Pastoral (KAMP) der Deutschen Bischofskonferenz, Erfurt

Sie haben noch eine Frage?

Sie können sich jederzeit an den Organisator der Studie wenden:

Dr. Thomas Wienhardt, info@pastoraler-fortschritt.org, Tel. 0170-3329793.